

## GEMEINNÜTZIGKEIT & FREIWILLIGENARBEIT IN ÖSTERREICH

### DATEN & FAKTEN

Mit 120.000 Vereinen und anderen gemeinnützigen Körperschaften verfügt Österreich über eine enorme Vielfalt an zivilgesellschaftlichen Organisationen. Zahlreiche dieser Vereine arbeiten in Form von gemeinnützigen Verbänden und Netzwerken zusammen und bilden gemeinsam die organisierte, lebendige Zivilgesellschaft in Österreich. Das gemeinsame Ziel: Ein gutes Leben für alle Menschen in Österreich sowie eine offene Gesellschaft, in der Inklusion und Teilhabe am wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Leben gelebte Realität ist.<sup>1</sup>

#### Begriffe rund um freiwilliges Engagement & Ehrenamt

Der Begriff „freiwilliges Engagement“ fasst zusammen, was nicht nur im Alltagsgebrauch, sondern auch in der wissenschaftlichen Forschung sehr unterschiedlich bezeichnet wird: Freiwilligenarbeit, Ehrenamt, Freiwilligentätigkeiten, bürgerschaftliches Engagement, zivilgesellschaftliches Engagement etc. Ein einheitsstiftender und allen Sachverhalten angemessener, repräsentierender Begriff existiert nicht.

- **Ehrenamtlich:** Unter einem Ehrenamt versteht man die freiwillige Übernahme einer Funktion, die in einer gewissen Regelmäßigkeit für eine bestimmte Zeit unentgeltlich im Rahmen von Vereinen, Institutionen, Initiativen, Projekten u. dgl. ausgeübt wird. Zumeist handelt es sich um gewählte, ernannte oder auch bestellte Positionen. Typische Beispiele für Ehrenämter sind Vereinsfunktionen, Funktionen wie Schöffin und Schöffe, Funktionen im Gemeinderat, im Betriebsrat sowie die aktive Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr oder Rettungsorganisation. Grundsätzlich wird die Tätigkeit unentgeltlich ausgeübt.
- **Freiwillig:** Der im Zuge des Europäischen Jahres der Freiwilligentätigkeit etablierte Begriff der Freiwilligentätigkeit ist etwas weiter gefasst. Er orientiert sich am englischen Volunteering, das allerdings auch freiwillige Tätigkeiten im Verwandtschaftskreis einbezieht. In Österreich hingegen wird freiwilliges Engagement als

---

<sup>1</sup> Bündnis für Gemeinnützigkeit (2016): Charta (<http://buendnis-gemeinnuetzigkeit.at/wp-content/uploads/2015/02/Buendnis-fuer-Gemeinnuetzigkeit-Charta.pdf>)

#### VOLKSHILFE ÖSTERREICH

Auerspergstraße 4, 1010 Wien, Tel.: +43 1 402 62 09, E-Mail: [office@volkshilfe.at](mailto:office@volkshilfe.at)  
UID: ATU59085279, ZVR: 382399593, DVR: 0414093  
IBAN: AT49 1200 0004 1807 2104, BIC: BKAUATWW

Leistung definiert, die freiwillig und ohne Bezahlung von Personen außerhalb des eigenen Haushaltes erbracht wird, inklusive Maßnahmen zur persönlichen und fachlichen Aus- und Fortbildung für diese Aktivitäten.

- **Formell und Informell:** Darüber hinaus wird zwischen formeller Freiwilligentätigkeit, die im Rahmen einer Organisation erfolgt, und informeller Freiwilligentätigkeit, die auf privater Basis zwischen Freiwilligen und Leistungsempfängerinnen und -empfängern erbracht wird, unterschieden. Letzteres ist beispielsweise bei der Nachbarschaftshilfe der Fall. Diese - durch ihre nicht formale Form - sehr flexible Freiwilligentätigkeit betont die persönliche Verantwortung am unmittelbar Nächsten. Sie wird oftmals auch ergänzend zur formellen Freiwilligentätigkeit ausgeübt.

## Freiwilliges Engagement in Österreich

Die aktuellsten öffentlich publizierten Zahlen zum freiwilligen Engagement in Österreich sind aus dem Jahr 2015. Zu diesem Zeitpunkt waren rund 46 Prozent der österreichischen Bevölkerung ab 15 Jahren freiwillig tätig, was rund 3,3 Millionen engagierten Menschen entspricht. 28 Prozent leisten formelle Freiwilligenarbeit in Vereinen, Institutionen bzw. Organisationen und 31 Prozent leisten informelle Freiwilligenarbeit bzw. engagieren sich im Rahmen von Nachbarschaftshilfe. Sowohl formell als auch informell sind rund 13 Prozent der Österreicherinnen und Österreicher freiwillig tätig. Im Vergleich zum Jahr 2006 hat sich der Anteil der freiwillig Tätigen um rund zwei Prozentpunkte erhöht. Während der Anteil der formellen Freiwilligentätigkeit nahezu konstant blieb, konnte bei der informellen Freiwilligentätigkeit ein Zuwachs von rund 4 Prozentpunkten verzeichnet werden. Anders ausgedrückt verbringen rund 288.000 Freiwillige eine wöchentliche Arbeitsleistung von 1,16 Millionen Stunden.<sup>2</sup>

## Beweggründe für Freiwilligenarbeit

Die Motive für freiwilliges Engagement sind unterschiedlich, zeigt eine Studie des Instituts für empirische Sozialforschung 2016: Neun von zehn Befragten geben an, mit Freiwilligenarbeit anderen helfen zu wollen (90 Prozent), jeweils 82 Prozent nennen Spaß am Engagement und der Beitrag zum Gemeinwohl als wichtigste Motive. Weitere Gründe sind der Wunsch, mit Menschen in Kontakt zu kommen, die eigenen Fähigkeiten und Kenntnisse einzubringen (je 74 Prozent) und Erfahrungen zu teilen, selbst aktiv bleiben (71 Prozent), sich für eine

---

<sup>2</sup> Sozialministerium (2015): Bericht zur Lage und zu den Perspektiven des Freiwilligen Engagements in Österreich (2. Freiwilligenbericht)

wichtige Sache engagieren (68 Prozent), dazulernen (65 Prozent) oder es bringt mir selbst einen Nutzen (64 Prozent).

## **Gesellschaftlicher Mehrwert freiwilligen Engagements**

Nach Bourdieu sind gelingende soziale Beziehungen – in Familien, aber auch in Vereinen, Initiativen oder eben freiwilliges Engagement – von unschätzbare Bedeutung. Sie sind soziales Kapital einer Gesellschaft und für die Lebensqualität der BürgerInnen sowie für die Stabilität der Gesellschaft sehr wertvoll.<sup>3</sup>

Eine aktive Zivilgesellschaft fördert den sozialen Zusammenhalt, stärkt die Übernahme von sozialer Verantwortung und hat positive demokratiepolitische Auswirkungen. In einer Gesellschaft, in der es eine Kultur des freiwilligen Engagements gibt, können viele soziale Probleme durch gegenseitige Unterstützung gelöst werden. Die soziale Daseinsvorsorge kann aber nicht nur durch freiwillige, private Arbeit gelöst werden. Die Volkshilfe steht für die Professionalisierung sozialer Dienste durch Hauptamtliche, mit arbeitsrechtlicher Absicherung und adäquater Bezahlung, ein. Wichtig ist, dass sich Ehrenamtliche das unentgeltliche Arbeiten auch leisten können.

## **Zusammenarbeit zwischen Freiwilligen, Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen**

Um eine gute und fruchtbare Zusammenarbeit zu ermöglichen, ist es wichtig, dass Anforderungsprofile bzw. Stellenbeschreibungen erstellt werden, damit die Aufgabenbereiche von freiwillig Tätigen klar definiert sind. Um positive Synergieeffekte zwischen Hauptamtlichen und Freiwilligen bzw. Ehrenamtlichen zu ermöglichen, ist die Aufgabenverteilung genau zu regeln und zu definieren. Die Freiwilligentätigkeit wird in der Volkshilfe professionell eingebettet in definierten Bereichen erbracht und stellt eine wertvolle Ergänzung und Bereicherung unserer Arbeit dar. Ehrenamtliches bzw. freiwilliges Engagement soll von bezahlter Erwerbsarbeit deutlich unterschieden werden. In manchen Fällen sind jedoch Aufwandsentschädigungen möglich.

## **Freiwilligenarbeit in der Volkshilfe**

Sowohl in der Volkshilfe Österreich als auch in jeder Landesorganisation der Volkshilfe sind freiwillige MitarbeiterInnen in unterschiedlichen Bereichen tätig. Freiwilligenarbeit in der Volkshilfe steht für eine Kultur der Solidarität, der sozialen Verantwortung und setzt Kontinuität sowie Verlässlichkeit und gegenseitige Unterstützung voraus. Das Angebot ist immer auf die jeweilige

---

<sup>3</sup> Pierre Bourdieu (1983): Ökonomisches Kapital, kulturelles Kapital, soziales Kapital In: Reinhard Kreckel (Hg.), »Soziale Ungleichheiten« (Soziale Welt Sonderband 2), Göttingen 1983, S. 183-198

### **VOLKSHILFE ÖSTERREICH**

Auerspergstraße 4, 1010 Wien, Tel.: +43 1 402 62 09, E-Mail: office@volkshilfe.at  
UID: ATU59085279, ZVR: 382399593, DVR: 0414093  
IBAN: AT49 1200 0004 1807 2104, BIC: BKAUATWW

Region angepasst und ist abhängig von den vorhandenen Ressourcen der freiwillig tätigen Personen.

Freiwilligenarbeit in der Volkshilfe ist vielfältig und divers. Das Angebot reicht von Besuchsdiensten, Veranstaltungen für Senioren und Seniorinnen, Spielen und Unterhaltung, Reisen für armutsbetroffene Menschen, Sammlungen für von Armut Betroffene, Lernen von Fremdsprachen, Nachhilfeunterricht für Kinder, Arbeit mit Demenzerkrankten, Organisation von Benefizkonzerten, bis zur Unterstützung und Beratung von Menschen in Armut durch Delogierungsberatung und dem Ermöglichen von günstigen Einkäufen in den Sozialmärkten.

Nähere Informationen zu den Projekten und der Möglichkeit der freiwilligen Mitarbeit findet man online auf [www.volkshilfe.at](http://www.volkshilfe.at) sowie vor Ort bei der nächsten zuständigen Landesorganisation.

#### **VOLKSHILFE ÖSTERREICH**

Auerspergstraße 4, 1010 Wien, Tel.: +43 1 402 62 09, E-Mail: [office@volkshilfe.at](mailto:office@volkshilfe.at)

UID: ATU59085279, ZVR: 382399593, DVR: 0414093

IBAN: AT49 1200 0004 1807 2104, BIC: BKAUATWW